

12. 10. 1924

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 85.

Mittwoch 22. Oktober 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 17. Oktober. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 29. September. — Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 23. September. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Baubewegung vom 18. bis 21. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Rundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 17. Oktober 1924,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und GR. Schorsch.

1. Die GR. Angermayer und David sind beurlaubt. GR. Paulitschke hat sich entschuldigt.

2. Die Geschäftsstücke Post 2 und 3 werden von der Tagesordnung abgesetzt.

3 bis 18. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 12, 17, 19, 26 und 27 (Nachträgliche Genehmigungen), 33 bis 37, 41 bis 44, 48 und 49 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GR. Linder:

3. P. Z. 2382, P. 12. Das infolge der Vorschreibung der Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen anlässlich des mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. November 1923, P. Z. 11067, erfolgten Ankaufes der Liegenschaft Einl.-Z. 77 Ober-Döbling, des sogenannten „Wiederhofes“, sich ergebende und auf Ausgabrubrik 615/3 a des Voranschlages für das Jahr 1924 bedeckte Mehrerfordernis vom 15,725.500 K wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Schütz:

4. P. Z. 1949, P. 17. Dem von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke vorgebrachten Ansuchen um die grundsätzliche Bewilligung zur Errichtung eines ebenerdigen, teilweise einstockhohen Gebäudes in der am Währinger Gürtel zwischen Sechschimmelgasse und Säulengasse bestehenden Baumallee zwecks Unterbringung der zur Einführung des elektrischen Betriebes auf der Gürtellinie der Stadtbahn notwendigen Umformer- und Gleichrichterstation wird stattgegeben. Die Aufstellung des Gebäudes auf den hierfür benötigten Teilflächen der Kat.-Parz. 1760/1 (Gemeinde Wien, Garten), 1760/2 (Gemeinde Wien, Bauarea) und Kat.-Parz. 1742 (öffentliches Gut) und seine Ausgestaltung hat gemäß der Variante II der zur M. Abt. 18, 1892/24, in der Amtshandlung des Stadtbauamtes gewesenen Pläne zu erfolgen.

5. P. Z. 1951, P. 19. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. Juli 1921, P. Z. 8596, erfolgte Bestimmung, daß die im vorgelegten Pläne des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 990/24, orangegebl geschraffte Teilfläche des im Winter 1919/20 abgeholzten Waldgebietes am Südwesthange des Satzberges im 13. Bezirke siedlungsmäßig zu verbauen ist (Teilgebiet 22

der Siedlungszone), wird aufgehoben und diese Grundfläche neuerlich in den Wald- und Wiesengürtel einbezogen.

Berichterstatter GR. Speiser:

6. P. Z. 2247, P. 26. Allen mittellosen Wiener Ehepaaren, welche ihre goldene oder diamantene Hochzeit begehen, wird in Zukunft, wenn sie darum ansuchen, eine Ehrengabe der Stadt Wien im Betrage von 50 Schillingen bei goldenen Hochzeiten und 60 Schillingen bei diamantenen Hochzeiten gewidmet. Diese Widmung gilt auch für Hochzeitsjubilare, die sich in der Anstaltsfürsorge der Gemeinde Wien befinden. Diesen Ehepaaren ist auch, wie bisher, an ihrem Festtage die Feiertagskost zu verabreichen.

7. P. Z. 2524, P. 27. I. Die Grundstundenlöhne der Arbeiter der städtischen Gaswerke werden mit Wirksamkeit vom 24. August 1924 (erstmalige Auszahlung der erhöhten Löhne am 4. bis 5. September) in dem nachstehenden Ausmaße erhöht:

Gruppe	I. Aufsichtspersonal:	für die Stunde in Kronen	
		bisher	neu
Gruppe I.	1. Schichtführende Oberaufseher in den Werken	11.400	12.000
	2. Oberaufseher, Partieführer im Außenbetriebe usw.	10.800	11.400
Gruppe II.	Handwerker und Gleichgestellte	10.600	11.200
Gruppe III.	Angelernte Arbeiter bis zu sechs Monaten	9.100	9.650
	nach sechsmonatiger Verwendung	9.600	10.150
Gruppe IV.	Hilfsarbeiter	8.850	9.400
Gruppe V.	Frauen	5.800	6.150

II. Die Deckung der jährlichen Auslagen von rund 4200 Millionen Kronen hat aus Betriebsmitteln zu erfolgen.

Berichterstatter GR. Alt:

8. P. Z. 2650, P. 33. I. Die Gemeinde Wien kauft von Katharina Jarsko und Katharina Marzelli die Kat.-Parz. 69, 71/2, 68/1 und 73/1 in Einl.-Z. 1675 Grundbuch Favoriten im Ausmaße von zusammen 18.551,81 m² um den Pauschalpreis von 425 Millionen Kronen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling wird binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde bar ausbezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Gründe werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen sah- und lastenfrei übertragen. Die Gemeinde hat jedoch in die bestehenden Pachtverträge mit den Schrebergärtnern einzutreten.

3. Die Verkäuferinnen geben ihre Zustimmung, daß ob der Einl.-Z. 1675 Grundbuch Favoriten ohneweiters das Eigentumsrecht der Gemeinde einverleibt werde.

4. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusehen.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, jedoch nicht die Legalisierungskosten und die allfälligen Kosten einer rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

II. Zur Ausgabrubrik 615/3 a wird ein 122. Zuschußkredit in der Höhe von 522,625.000 K bewilligt.

9. P. Z. 2654, P. 34. I. Die Gemeinde Wien kauft von Josef und Dorothea Engelhart die im Grundbuche Landstraße inneliegenden Liegenschaften:

1. Einl.-Z. 1525, Kat.-Parz. 2266/1 im Ausmaße von 637.61 m²;

2. Einl.-Z. 2974, Kat.-Parz. 2266/2 im Ausmaße von 554.53 m²;

3. Einl.-Z. 2973, Kat.-Parz. 2266/3 im Ausmaße von 488.50 m²;

4. Einl.-Z. 3158, Kat.-Parz. 2265/3 im Ausmaße von 217.07 m²;

insgesamt somit Grundstücke im Ausmaße von 1897.76 m², wie sie liegen und stehen, um den Pauschalpreis von 260 Millionen Kronen unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien zu Händen des Anwaltes der Verkäufer auszubahlen und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Grundstücke sind der Gemeinde Wien vollständig sag- und lastenfrei zu übertragen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die auf Seite der Gemeinde Wien erwachsenden Vertragskosten, die Uebertragungsgebühren samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe werden von der Käuferin, die Legalisierungskosten und die Kosten ihres Anwaltes von den Verkäufern selbst getragen.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 126. Zuschußkredit im Betrage von 312 Millionen Kronen bewilligt.

10. P. Z. 2655, P. 35. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 957, Einl.-Z. 252 Grundbuch Inzersdorf-Land, von den Eheleuten Franz und Eva Schmayr durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 119. Zuschußkredit von 45,890.000 K bewilligt.

11. P. Z. 2656, P. 36. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 246/1, 246/2, 247, 248 und 249, Einl.-Z. 141 Grundbuch Lainz, von August Kohl durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 125. Zuschußkredit von 71,497.500 K bewilligt.

Berichterstatter GR. Broczhner:

12. P. Z. 1361, P. 37. 1. Der vorgelegte Rechenenschaftsbericht und die Bilanz der städtischen Versicherungsanstalt für das Jahr 1922 wird verfassungsgemäß genehmigt. 2. Der Gebarungüberschuß von 240.731 K 13 h (Elementarversicherungsgeschäft), beziehungsweise 262.867 K 43 h (Lebensversicherungsgeschäft) ist auf neue Rechnung vorzutragen. 3. Der Abschluß des Garantiefonds der Stadt Wien und die Zuschreibung des Kurs- und Verlosungsgewinnes zum Fonds wie die Abschreibung des Kursverlustes vom Fonds selbst wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Lötjch:

13. P. Z. 2652, P. 41. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 1473/172, Einl.-Z. 5657 Grundbuch Leopoldstadt, von Franz Böhm durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 127. Zuschußkredit von 81,188.700 K bewilligt.

14. P. Z. 2653, P. 42. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Ackerparzelle 800/2, Einl.-Z. 13 Grundbuch Ragnan, von Karl Sterl und Miteigentümern durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 128. Zuschußkredit von 45,814.000 K bewilligt.

15. P. Z. 2657, P. 43. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 244, 45/1 und 246/1, Einl.-Z. 298 Grundbuch Heiligenstadt, von Ida Beer durch die Gemeinde Wien erwachsenden

Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 131. Zuschußkredit von 173,921.000 K bewilligt.

Berichterstatter GR. Schön:

16. P. Z. 2659, P. 44. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Realität 9. Marktgasse 32 durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 124. Zuschußkredit von 73,298.000 K bewilligt.

Berichterstatter GR. Witzmann:

17. P. Z. 2651, P. 48. I. Die Gemeinde Wien kauft von Berthold und Josef Löbel, 13. Hütteldorfer Straße 86, die Baustellen Kat.-Parz. 206/540 in Einl.-Z. 1330 und die Kat.-Parz. 206/541 in Einl.-Z. 1331 im Gesamtausmaße von 1233 m² an der Camillo Sitte-Gasse im 15. Bezirke, einlegend im Grundbuche Fünfhaus, um den Einheitspreis von 85 000 K per Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Der Grund wird mit Ausnahme der Reallasten zugunsten der Gemeinde Wien, wie er liegt und steht, vollkommen sag- und lastenfrei übergeben.

3. Die Verkäufer geben ihre Zustimmung, daß ob der Einl.-Z. 1380 und 1381 Grundbuch Fünfhaus das Eigentumsrecht der Gemeinde Wien ohneweiters einverleibt werde.

4. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischen Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, jedoch nicht die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer und die Legalisierungskosten, gehen zu Lasten der Käuferin.

II. Zur Deckung der aus diesem Rechtsgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 129. Zuschußkredit in der Höhe von 727,708.383 K bewilligt.

18. P. Z. 2658, P. 49. I. Die Gemeinde Wien kauft von Jakob Weismann die im Grundbuche Hütteldorf unter Einl.-Z. 107 inneliegenden Kat.-Parz. 244, 243 und 242 mit einem Gesamtausmaße von 4510 m² und mit allen darauf befindlichen Baulichkeiten und Zubehör, wie sie liegen und stehen, um den Pauschalpreis von 200 Millionen Kronen und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die gekaufte Liegenschaft ist der Käuferin vollständig frei von allen Pfandrechten, Lasten und sonstigen die dingliche Haftung der Realität in Anspruch nehmenden öffentlichen Abgaben frei zu übertragen.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Gebühren sowie die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten seiner anwaltlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers.

5. Der Verkäufer ist damit einverstanden, daß der Kaufschilling zur Deckung der Schuldigkeit des Samuel Schöngut gemäß dem Uebereinkommen vom 13. August 1923 (M. Abt. 5, R. 1008) bei der Magistratsabteilung 5, Kustbarkeitsabgabe, auf Konto Nr. 1071 einbezahlt wird.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 132. Zuschußkredit im Betrage von 316.3 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter GR. Broczhner:

19. P. Z. 2645, P. 38. 1. Der vorgelegte Rechenenschaftsbericht und die Bilanz der städtischen Versicherungsanstalt für das Jahr 1923 wird verfassungsgemäß genehmigt. 2. Der Gebarungüberschuß der Bilanz B von 142,957.163-06 K ist gemäß § 13 der Satzungen wie folgt zu verwenden: 40 Prozent = rund 57 Millionen Kronen zur Abzahlung des Verwaltungspauschales, 40 Prozent = rund 57 Millionen Kronen sind der allgemeinen Sicherheitsreserve B zuzuschreiben, 15 Prozent = rund 21 Millionen Kronen sind dem Pensionsfonds der Angestellten zuzuweisen, 5 Prozent = rund 7 Millionen Kronen sind dem Kurzdifferenzfonds zuzuweisen. Der Rest von 957.163-06 K ist auf neue Rechnung vorzutragen. 3. Der Abschluß des Garantiefonds der Stadt Wien wird genehmigt.

(Redner: GR. Kunschak. — Während der Rede des GR. Kunschak übernimmt GR. Schorsch den Vorsitz.)

Berichterstatter **Gr. Grünfeld:**

20. P. Z. 2624, Z. 39. Zu folgenden Postnummern der Ausgabeabrubrik 318/1 „Betriebsausgaben der Gemeindefriedhöfe“ werden die nachstehenden formalen Zuschußkredite von zusammen 3.376,320.000 K bewilligt, die in Mehreinnahmen des Betriebes ihre materielle Deckung finden:

Post	Konto	in tausend Kronen
1.	Persönliche Bezüge	2.039.500
2.	Ruhegenüsse, anteilige Kosten	382.550
3.	Brennstoffe	50.000
4.	Wasser	145.500
5.	Gerüst- und Pflzholz, Untermuerung	235.000
6.	Steinmehmaterial	270.000
7.	Regiefuhrwerk	28.670
8.	Steuern und Abgaben	125.100
9.	Abräumungen	100.000

(Redner: Die **Gr. Binder** und **Erban**.)

21. P. Z. 2625, P. 40. Der generelle Plan für die Ausgestaltung des **Urnenhaines** mit dem Kostenverfordernisse von 470 Millionen Kronen wird genehmigt und ein zur Ausgabeabrubrik 318/II „Investitionen und Inventaranfassungen“ auf den Reservefonds zu überweisender Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

(Redner: **Gr. Drel**.)

Folgender Antrag des **Gr. Drel** wird abgelehnt:

„Dem Gemeinderate ist ehestens eine Vorlage zu unterbreiten, dergemäß der Betrag von 470 Millionen Kronen, der für die Ausgestaltung des **Urnenhaines** vorgesehen ist, für die Errichtung von Einfamilienhäusern mit entsprechendem Lande Verwendung zu finden hat.“

Berichterstatter **Gr. Schön:**

22. P. Z. 2660, P. 50. I. Zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der minderbemittelten Bevölkerung wird zwischen der Gemeinde Wien und Frau **Emilie Uth** folgendes Uebereinkommen geschlossen:

Frau **Emilie Uth** überläßt der Gemeinde Wien das Haus **9. Thurygasse 15, Einl.-Z. 1034** Alfergrund, im Tauschwege gegen das städtische Haus **18. Schulgasse 59, Einl.-Z. 709** Währing, unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die vertauschten Liegenschaften werden beiderseits vollkommen jag- und laßfrei, wie sie liegen und stehen, das Haus **18. Schulgasse 59** jedoch vollständig geräumt übergeben und übernommen.

Die Gemeinde Wien erhebt gegen die Einbeziehung eines im Erdgeschoße des Hauses **Schulgasse 59** liegenden Kabinettes in die Hausbesorgerwohnung keine Einwendung.

Frau **Emilie Uth** ist berechtigt, die im Erdgeschoße noch sich ergebende, aus Zimmer und Küche bestehende Wohnung unmobiliert zu vermieten.

Frau **Emilie Uth** verpflichtet sich, nach Uebergabe und Uebnahme des Hauses **18. Schulgasse 59** ihre Wohnung im Hause **9. Thurygasse 15** binnen zehn Tagen zu räumen.

2. Die Gemeinde Wien wird die in der Hofgrenzmauer des Schulgebäudes **18. Schulgasse 57** befindliche Lüre vor Uebergabe des vertauschten Hauses auf ihre Kosten vermauern.

Die eiserne Gittertüre beim Stiegenaufgange des Hauses **Thurygasse 15** und die in diesem vorhandenen Leitern bleiben Eigentum der Frau **Uth**.

3. Die Gemeinde Wien leistet zu den Renovierungskosten des Hauses **18. Schulgasse 59** einen Beitrag von 10 Millionen Kronen, welche Summe bei Fertigung des Tauschgeschäftes an Frau **Uth** ausbezahlt ist.

4. Alle mit diesem Tauschgeschäft und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten, mit Ausnahme der Kosten ihrer rechtswidrigen Vertretung und Legalisierung, welche Frau **Uth** zur Last fallen, ferner die Gebühren und Abgaben, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die allfälligen Ueberttragungsgebühren, trägt die Gemeinde Wien bezüglich beider Liegenschaften.

II. Zur Bedeckung der aus diesem Tauschgeschäft erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabeabrubrik **615/3 a** ein **122. Zuschußkredit** im Betrage von **22,334.000 K** bewilligt.

(Einstimmig angenommen. — Bei Anwesenheit von mehr als **60** Mitgliedern des Gemeinderates. — Redner: Die **Gr. Inner-**

huber und **Erban**; die **Gr. Erban** und **Innerhuber** auch zu einer tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter **Gr. Dr. Tandler:**

23. P. Z. 2628, P. 45. Der vorgelegte Betriebsvoranschlag des Entbindungsheimes der Stadt Wien (**Brigittapital**) für das Verwaltungsjahr 1924 wird genehmigt. Zur Deckung des Erfordernisses wird zur Ausgabeabrubrik **313/1** ein erster Zuschußkredit in der Höhe von **669,8** Millionen Kronen und zur Ausgabeabrubrik **313 2** ein vierter Zuschußkredit in der Höhe von **30,6** Millionen Kronen genehmigt.

24. P. Z. 2633, P. 47. Für das für die Auslaufbrunnen und **Pissoire** erforderliche Wasser wird zur Ausgabeabrubrik **309/7** ein erster Zuschußkredit von **275** Millionen Kronen bewilligt.

(Redner: Die **Gr. Josef Müller** und **Schelz**.)

Folgender Antrag des **Gr. Josef Müller** wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Bei der **Philadelphiabrücke** in **Meidling** und bei der **Sezendorfer Pfarrkirche** sind ehebaldigst **Beetz'sche** Anstandsorte zu errichten.“

Berichterstatter **Gr. Speiser:**

25. P. Z. 2675, P. 51. Abschnitt IV, Entlohnung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. Juni 1924, **P. Z. 1187**, genehmigten Lohn- und Arbeitsvertrages zwischen der Gemeinde Wien, **M. Abt. 34 a**, Betrieb städtische Wasserversorgung und dem Oesterreichischen Metallarbeiterverbande in Vertretung der in der **Wassermesser-Reparaturwerkstätte** beschäftigten Arbeiter wird mit Wirksamkeit vom 19. September 1924 abgeändert und hat zu lauten:

1. **Stundengrundlöhne.** Als Stundengrundlöhne werden festgesetzt:

- a) für Professionisten bei Verwendung in ihrer Profession sowie Regulierer und Eichmeister pro Stunde **7800 K**;
- b) für angeleitete Arbeiter (Hilfsarbeiter, die dauernd und selbständig den Dienst als Professionisten oder Wassermessereichgehilfen versehen) pro Stunde **7100 K**;
- c) für Hilfsarbeiter pro Stunde **6200 K**;
- d) für weibliche Hilfsarbeiter pro Stunde **4400 K**.

Neuaufgenommene Arbeiter der Gruppe a) und b) werden wie folgt entlohnt:

Arbeiter der Gruppe a) **6800 K**, Arbeiter der Gruppe b) **6300 K**.

Sie erhalten den Lohn ihrer Kategorie erst nach zufriedensstellender effektiver Dienstleistung von sechs Monaten. Diese Einreihung sowie die Einreihung der Hilfsarbeiter in die Gruppe b) erfolgt durch die Betriebsleitung nach Anhörung des Betriebsrates.

Die Betriebsleitung kann bei den neu aufgenommenen Arbeitern der Gruppe a) die Probearbeitszeit bis auf ein Monat, bei der Gruppe b) bis auf zwei Monate herabsetzen.

2. **Qualifikationszuschlag.** Die Betriebsleitung kann einzelnen Arbeitern auf Grund ihrer Verwendbarkeit nach Anhörung des Betriebsrates, beziehungsweise der Vertrauensmänner Qualifikationszulagen zuerkennen.

Neuaufgenommene Arbeiter werden nach vier Wochen provisorisch qualifiziert. Das Ausmaß der Qualifikationszulage beträgt: für Gruppe a) bis **1100 K** pro Stunde, für Gruppe b) bis **900 K** pro Stunde, für Gruppe c) bis **700 K** pro Stunde, für Gruppe d) bis **400 K** pro Stunde.

Die Qualifikation wird halbjährig vorgenommen.

26. P. Z. 2677, P. 52. 1. Im Monat Oktober sind den Angestellten des Magistrates — mit Ausnahme der in Kollektivverträgen stehenden Angestellten — den Angestellten des Kontrollamtes und den städtischen Lehrpersonen **Zuwendungen** gemäß der folgenden Aufstellung, ferner den nicht in Kollektivverträgen stehenden Angestellten der städtischen Unternehmungen

Zuwendungen im analogen Ausmaße auszusahlen. 2. Der Stadtsenat wird ermächtigt, den obigen Angestellten für die Monate November und Dezember, falls keine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage eintritt, Zuwendungen bis zum Ausmaße der im Monate Oktober bewilligten auszahlen zu lassen.

Bezugs- Klasse	Stufe	Betrag der Zuwendung	Bezugs- Klasse	Stufe	Betrag der Zuwendung
	0	290.000		1	480.000
	1	300.000		2	500.000
9	2	305.000	5	3	520.000
	3	310.000		4	540.000
	4	315.000		1	560.000
	5	320.000		2	580.000
	6	325.000		3	595.000
	1	335.000	4	4	600.000
	2	340.000	und darüber		
8	3	345.000			
	4	350.000			
	5	355.000			
G r u p p e X					
	1	360.000		1	265.000
	2	375.000		2	275.000
7	3	385.000	9	3	280.000
	4	395.000		4	290.000
	5	405.000		5	295.000
				6	305.000
	1	415.000		1	315.000
	2	430.000		2	320.000
6	3	440.000	8	3	330.000
	4	455.000		4	340.000
	5	465.000		5	350.000

(Absatz 1 wird einstimmig angenommen. — Redner: G. Kummelhardt.)

Folgender Antrag des G. Kummelhardt wird abgelehnt:

„Der letzte Absatz der Vorlage ist zu streichen und dafür ist der Satz einzufügen: Der Stadtsenat wird beauftragt, falls keine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage eintritt, dem Gemeinderate in den Monaten November und Dezember Anträge auf Zuerkennung von Zuwendungen an die obigen Angestellten zumindest in demselben Ausmaße wie die im Oktober bewilligten, vorzulegen.“

Berichterstatler G. Siegel:

27. P. Z. 2689, P. 53. In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Oktober 1924, P. Z. 2581, wird die Errichtung des Wohnhausbaues 2. Kaiser mühlen-damm—Schiffmühlensstraße nach den Plänen der Architekten Prof. Rodler, Stutterheim & Tremmel statt mit 242 Wohnungen mit 310 Wohnungen und zehn Einzelzimmern nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Die voraussichtlichen Mehrkosten von 8500 Millionen Kronen werden genehmigt.

Berichterstatler G. Grünfeld:

28. P. Z. 1996, P. 4. Die gärtnerische Ausgestaltung der Kriegergrabstätte am Wiener Zentralfriedhofe wird auf Grund des vorgelegten Entwurfes und nach dem Berichte des Magistrates mit einem Kostenbetrage von 600 Millionen Kronen genehmigt. Die Auslagen sind auf einer neu zu eröffnenden Post 9 „Gärtnerische Ausgestaltung der Kriegergrabstätte Zentralfriedhof“ der Investitionskredite zu verrechnen und wird zur Ausgabrubrik 318.2 ein auf den Reservefonds zu verweisender Zuschußkredit in der Höhe des Gesamterfordernisses bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner: G. Stöger. — Während der Rede des G. Stöger übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 37 Minuten abends.)

Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 29. September 1924.

Vorsitzender: G. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die G. Biner, Leopoldine Fischer, Innerhuber, Meidl, Kummelhardt, Stöger und Anna Strobl, ferner die Ob. Mag. G. Dr. Kierer und Bod.

Beurlaubt: G. David.

Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Dulehla.

G. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Speiser:

(B. 1478, M. Abt. 9, 5914.) Die bisher im Entbindungsheim der Stadt Wien (Dagittaspital) tätigen Ärzte Dr. Josef Woldauer und Dr. Samuel Rosenthal werden rückwirkend vom 1. Juni 1924 an in den Dienst der Gemeinde Wien übernommen, und zwar: Dr. Josef Woldauer als Assistenzarzt, Dr. Samuel Rosenthal als Sekundararzt II. Klasse. Die Bestellung erfolgt unter den für die Hilfsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten geltenden Bedingungen.

(B. 1343, M. Abt. 1, 483.) Den Mannschaftspersonen der städtischen Berufsfeuerwehr, welche sechs Dienstjahre vollendet, die Chargenprüfung mit Erfolg abgelegt haben und daher in den Chargenbezügen stehen, wird für das Jahr 1924 unvorgreiflich der endgültigen Regelung dieser Frage ein Uelaub in dem für die Chargen mit gleicher Dienstzeit festgesetzten Ausmaße bewilligt.

(B. 1468, M. Abt. 1, 480.) Den bei der Räumung der Wienflußhaltung und bei Arbeiten während eines Hochwassers unter erschwerten Bedingungen tätigen Wienflußarbeitern wird auf die Dauer dieser Arbeiten mit Wirksamkeit vom 1. April 1924 eine Zulage in der Höhe von 10 Prozent der vom Gemeinderatsausschuß I für Saisonarbeiter der Wienflußhaltung festgesetzten Entlohnung zuerkannt.

(B. 1455, M. Abt. 2, 9370.) Infolge nachträglicher Richtigstellung des Ranges werden die Ruhebezüge des Strafenarbeiters Franz Adam neu bemessen und erhält derselbe mit Wirksamkeit vom 1. August 1924 36.774 K als jährlichen Ruhebezug und 32.400 K Teuerungszulage.

(B. 1442, M. Abt. 2, 13933.) Der Diurnistenwitwe Franziska Robelle wird die Erhöhung der Jahresgabe von derzeit monatlich 1260 K ab 1. August 1924 auf monatlich 1800 K, welcher Betrag die Grundlage für die in der Höhe der Mehrzahlungen zu bilden hat, bewilligt.

(B. 1475, M. Abt. 2, 14605.) Die provisorische Hilfsarbeiterin der Milchküche des Zentralkinderheimes Marie Hillmayer wird zur Hausarbeiterin ebendasselbst ohne Aenderung der Rangdaten bestellt.

(B. 1491, M. Abt. 2, 14924.) Der Kanzleiasistent in Gruppe IV Wilhelm Byborny wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1924 mit dem Range II a/8/4 vom 4. Oktober 1923 in den Stand der technischen Beamten der Gruppe II a überreicht.

(B. 1461, M. Abt. 2, 14128.) Die Flüssigmachung des restlichen Todesfallsbeitrages per 6.927.900 K nach dem am 3. Juli 1924 verstorbenen Oberlehrer i. P. Karl Schrämpf an dessen Schwester Paula Kornauth wird genehmigt.

(B. 1490, M. Abt. 2, 4565.) In Abänderung der Beschlüsse vom 18. Februar 1924, B. 1185 und 1258/23, und vom 10. März 1924, B. 362, wird der Rang der Rechnungsberechtigten Heinrich Kalla, Reinhold Rosner und Georg Brückner richtiggestellt wie folgt: Heinrich Kalla II a/3/3 vom 27. November 1922, Reinhold Rosner II a/6/4 vom 1. Jänner 1923 und Georg Brückner II a/6/4 vom 1. Jänner 1923.

(B. 1261, M. Abt. 52, 2369.) Dem Ansuchen des Ing. Robert Walcher um Ausschub des Volontiers bei der städtischen Feuerwehr

wird stattgegeben. Die Festsetzung des Antrittes dieser Beerdienstzeit bleibt jedoch dem Kommando der städtischen Feuerwehr gewahrt.

(Z. 1262, M. Abt. 52, 2368.) Dem Bernhard Peill wird vom 15. August 1924 an gestattet, auf eigene Kosten und Gefahr durch sechs Wochen bei der städtischen Feuerwehr zu volontieren.

(Z. 1447, M. Abt. 1, 477.) Den ohne Unterstellung unter die Dienstordnung nach dem Gehaltsschema des Magistrates vertragsmäßig Angestellten der städtischen Werkstätte wird die Fahrpreisbegünstigung auf den städtischen Straßenbahnen (Gemeinderatsbeschluss vom 15. September 1920, P. Z. 13517) nach einer sechsmonatigen ununterbrochenen Dienstzeit zugestanden. Aus- hilfs- und Ersatzkräfte, nur für die Dauer der Heizperiode Verwendete oder sonst für bestimmte Arbeiten oder bestimmte Zeit Aufgenommene bleiben für die Fahrpreisbegünstigung außer Betracht.

(Z. 1456, M. Abt. 2, 7731) Dem Kanzleiaffistenten Leopold Körber werden über Ansuchen die Vordienstzeit als kriegsprobvisorischer Feuerwehrangestellter sowie die Kriegsmilitärdienstzeit im Ausmaße von zusammen vier Jahren und vier Monaten stufenweise angerechnet, wodurch sich sein derzeitiger Rang in IV/8/2 vom 15. Jänner 1923 in IV/8/2 vom 15. September 1922 verändert.

(Z. 1279, M. Abt. 2, 11374.) Den zu Personalvertretern der Kanzleibeamten des städtischen Fuhrwerksbetriebes gewählten Kanzlei- beamten Karl Jünger und Josef Steinbach wird die Nachsicht von den Erfordernissen des § 77 der Allgemeinen Dienstordnung erteilt.

(Z. 1295, M. Abt. 2, 9033.) Der Rang des Rechnungs- assistenten Franz Luz wird mit Rücksicht auf die erfolgte Ablegung der Staatsverrechnungsprüfung in Gruppe II a mit 6/1 vom 16. April 1923 festgesetzt. Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1924.

(Z. 1498, M. Abt. 2, 13943.) Infolge Durchführung des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Oktober 1921, Pr. Z. 11421, wird der Rang des Wasserleitungsoberaufsichters Max Welber auf V/5/1 vom 31. Mai 1924 richtiggestellt. Die entsprechenden höheren Bezüge gehören vom 1. Juni 1921 an.

(Z. 4499, M. Abt. 2, 11499.) Der Zuerkennung einer Weg- entschädigung im Betrage von 190.000 K an den provisorischen katholischen Religionslehrer Ambros Kreis, welcher den katholischen Religionsunterricht an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben 15. Goldschlagstraße 14/16 in der Zeit vom 1. Februar bis 30. Juni 1923 erteilt, wird zugestimmt.

Nachstehende Ansuchen um Pensionierung werden genehmigt:

(Z. 1441, M. Abt. 2, 14454) Aloisia Müller, Volksschul- lehrerin;

(Z. 1476, M. Abt. 2, 11066) Marie Pacel, Arbeitslehrerin;

(Z. 1480, M. Abt. 2, 14425) Irene Salcher, Volksschul- lehrerin.

(Z. 1463, M. Abt. 2, 13872.) Das Ansuchen des Badewartes Günther Heißle um Anrechnung einer bei der Freiwilligen Feuer- wehr Weidling vollstreckten Dienstzeit wird abgelehnt.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1444, M. Abt. 2, 14414) Agnes Petermann, Fürsorgerin;

(Z. 1448, M. Abt. 2, 14492) Franz Klimel, Straßenarbeiter;

(Z. 1449, M. Abt. 2, 14493) Johann Hajel, Straßenarbeiter;

(Z. 1450, M. Abt. 2, 14494) Josef Aukt, Straßenarbeiter;

(Z. 1452, M. Abt. 2, 14219) Karl Bagini, Oberwäscher;

(Z. 1465, M. Abt. 2, 11614) Michael Hofmann, Hilfs- arbeiter;

(Z. 1466, M. Abt. 2, 8720) Rudolf Klenthart, Hausdiener; Franziska Schubert, Hausarbeiterin; Apollonia Bartusel, Haus- arbeiterin; Ladislaus Gabauer, Gärtner; Rosa Aukt, Küchen- gehilfin; Therese Wogowitsch, Küchengehilfin; Josefa Koller, Küchengehilfin; Anna Stelzer, Wäscherin; Marie Hunger, Wäscherin; Johann Christ, Schuhmacher; Jakob Zellmel, Schuhmacher; Alois Krammer, Hilfsarbeiter; Leopoldine Gebauer, Pflegerin; Johanna Schuster, Pflegerin, sämtliche im Versorgungshause Lainz;

(Z. 1477, M. Abt. 2, 14192) Hermine Weiß, Pflegerin;

(Z. 1486, M. Abt. 2, 11589) Georg Bescha, Rutscher der städtischen Feuerwehr;

(Z. 1487, M. Abt. 2, 14956) Georg Haala, Hilfsarbeiter der Wasserversorgung;

(Z. 1492, M. Abt. 2, 15022) Hermine Stranßky, Fürsorgerin;

(Z. 1493, M. Abt. 2, 14264) Emil Spizner, Sanitätsgehilfe;

(Z. 1451, M. Abt. 2, 14495) Ferdinand Jansch, Straßen- arbeiter.

(Z. 1462, B. D. 2843.) Dem für die Legung des Hoch- quellenrohrstranges in der Wasserleitungsstraße, Heiligenstädter Bände, Ruitgasse Grinzinger Straße und Eisenbahnstraße im 9. und 19. Bezirke zu bestellenden städtischen Bauführer wird eine Tagesgebühr (Bauzulage) im Ausmaße von drei Ueberstunden und einer Weggebühr und dem Bauaufseher eine solche im Ausmaße von drei Ueberstundengebühren bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

(Z. 1460, M. Abt. 2, 14242.) Aloisia Waschaurel, Straßen- arbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 29.565 K;

(Z. 1275, M. Abt. 2, 12569) Marie Peller, Lössmeisters- witwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 47.790 K und Er- ziehungsbeitrag für das Kind Marie im Jahresbetrage von 9558 K und für Adelsheid Forett Waisenpension im Betrage von 23.895 K jährlich;

(Z. 1483, M. Abt. 2, 14500) Helene Rautnik, Straßen- arbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 31.725 K;

(Z. 1485, M. Abt. 2, 14702) Therese Heisinger, Schulwarts- witwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 61.560 K;

(Z. 1488, M. Abt. 2, 14517) Therese Molnar, Straßen- arbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 27.405 K;

(Z. 1484, M. Abt. 2, 14443) Marie Ludwig, Straßen- arbeiterwitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 12.264.800 K.

Nachstehende Ansuchen um Lehrerurlaube werden genehmigt:

(Z. 1453, M. Abt. 2, 14446) Adolf Mahel, Volksschullehrer, zwecks Versehung der Kanzleileitung und des Sekretariates im Verband der Angestellten der Stadt Wien für das Schuljahr 1924/25 unter Belassung der Bezüge;

(Z. 1458, M. Abt. 2, 14659) Philipp Frankowski, Volks- schullehrer, zwecks Dienstleistung als Kindergarteninspektor der Ge- meinde Wien für das Schuljahr 1924/25 unter Belassung der Bezüge;

(Z. 1454, M. Abt. 2, 14362) Josef Werfer, Bürgerschul- lehrer, Weiterbeurlaubung zum Zweck der Leitung der Waldschule in Wiener-Neustadt für die Zeit vom 15. September 1924 bis 14. September 1925 gegen Einstellung der Bezüge;

(Z. 1443, M. Abt. 2, 14273) Franz Viehmann, Sonderschul- lehrer, Weiterbeurlaubung zwecks Versehung der Direktorstelle der Bildungsanstalt für geistig zurückgebliebene Kinder in Diederhamns- dorf für die Zeit vom 1. September 1924 bis 31. August 1925 gegen Einstellung der Bezüge;

(Z. 1467, M. Abt. 2, 14361) Marie Weigl, Volksschullehrerin, Weiterbeurlaubung behufs Abhaltung von Kursen für Werlunterricht für die Zeit vom 15. September 1924 bis 14. September 1925 unter Belassung der Bezüge;

(Z. 1474, M. Abt. 2, 14868) Karl Gloning, Bürgerschullehrer, zwecks Dienstleistung an der Lehrmittelreparaturwerkstätte für die Dauer des Schuljahres 1924/25 unter Belassung der Bezüge;

(Z. 1473, M. Abt. 2, 14867) Albert Krafnigg, Bürgerschul- lehrer, zwecks Dienstleistung an der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien für die Dauer des Schuljahres 1924/25 unter Belassung der Bezüge;

(Z. 1472, M. Abt. 2, 14445) Marie Freistadt, Bürgerschul- lehrerin, zwecks Studium der reichsdeutschen Versuchsschulen für die Dauer des ersten Semesters des Schuljahres 1924/25 gegen Einstellung der Bezüge;

(Z. 1496, M. Abt. 2, 14958) Josef Dröglner, Volksschullehrer, zwecks Dienstleistung im Berufsberatungsamte der Stadt Wien für die Zeit vom 15. September 1924 bis zur definitiven Uebernahme in den Beamtenstand unter Belassung der Bezüge

(Z. 1497, M. Abt. 2, 11372.) Im städtischen Krankenhause Lainz werden die Fachgehilfen Ludwig Heuschneider, Karl Bobicka, Franz Seberl, Ludwig Hornil und Karl Kugler als erste Fach- gehilfen in Gruppe V, der Spitalsgehilfe Alois Bischof als erster

Fachgehilfe in Gruppe V ad personam, der Spitalsgehilfe Karl Czusna als Fachgehilfe in Gruppe VI ad personam, die Magazineure Alois Breitler und Leopold Rusz als Obermagazineure ad personam in Gruppe V, die Hausarbeiter Karl Fierlinger, Rudolf Replich, Karl Richter und Karl Dietmayer als Hausdiener in Gruppe VII umgereicht.

Dem Gemeinderatsausschusse VIII wurde folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(Z. 1495.) „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, Erhöhung der Grundlöhne.

Dem Stadtsenat wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(Z. 1481.) Uebernahme der Frauengewerbeschule des Vereines „Selbsthilfe“, Frauengewerbeschule der Stadt Wien. (A. d. St.S.)

Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 23. September 1924.

Vorsitzender: G.N. Reismann.

Amtsf. St.Nr.: Weber und Siegel.

Anwesende: Die G.N. Doppler, Hartmann, Karasetz, Kohl, Orel, Rzehak und Vavrousek; ferner Sen.N. Dr. Hornel, die Ob.Mag.Nr. Dr. Mayr und Dr. Steutter, Mag. Ob. Koär. Dr. Just sowie Verm. Ob. Koär. Ing. Brabeneč.

Entschuldigt: G.N. Hofbauer.

Schriftführer: Verm. Sekr. Hentschel.

Berichterstatter G.N. Rzehak:

(Z. 188 bis 195.) Unfalldauerrenten werden zuerkannt an: Leopold Lapacka, Wilhelmine Hanysz, Adalbert Bazant, Leopold Rebl, Johann Szejupak, Johann Primas, Marie Wittmann und Heinrich Fallmann.

(Z. 196, M. Abt. 14, 1582.) Dem Unfallrentner Karl Fritz wird seine Unfallentschädigung für drei Monate gegen Einstellung des Bezuges vorausbezahlt.

(Z. 197, M. Abt. 14, 2317.) Der Rätke Leo, Witwe nach dem verstorbenen Straßenarbeiter Josef Leo, wird für die Dauer des Witwenstandes eine Witwenrente und seinem Kinde Josef eine Rente bis zum zurückgelegten 15. Lebensjahre zuerkannt.

(Z. 198, M. Abt. 14, 2540.) Dem gewesenen Brauhausbediensteten Emmerich Meyer wird seine bisherige Unfallrente mit einem einmaligen Betrage abgefertigt.

Berichterstatter Sen.N. Dr. Hornel:

(Z. 211, M. Abt. 7, 18640.) Der Gemeinderatsausschuss IV stimmt den Neuanschaffungen für die städtische Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen im voranschätzlichen Kostenwerte von 20 Millionen Kronen zu und genehmigt, daß den Vortragenden des Jugendfürsorgekurses an der städtischen Akademie für soziale Verwaltung und der städtischen Kindergärtnerinnenbildungsanstalt, wirksam vom 1. September 1924 angefangen für jede tatsächlich geleistete Lehrstunde ein Honorar von 60.000 K, beziehungsweise 50.000 K flüssig gemacht werde. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter St.N. Weber:

(Z. 183, M. Abt. 15 a, 714.) Für das Verwaltungsjahr 1924 werden zur Rubrik 402, Abschnitt I A, Zuschußkredite in der Höhe von zusammen 177 Millionen Kronen genehmigt.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 213, M. Abt. 15 a, 2940.) Der Kleingartenfiedlungs-genossenschaft „Altmanndorf-Hebendorf“ wird aus dem Reinertrage der vorjährigen Kleingartenausstellung zur Errichtung eines Schulgartens am Rosenhügel eine Subvention im Betrage von 50 Mil-

lionen Kronen unter den im Magistratsantrage näher bezeichneten Bedingungen gewährt.

(Z. 214, M. Abt. 15 a, 2604.) Aus dem Reinertragnis der vorjährigen Kleingartenfiedlungs- und Wohnbauausstellung werden für die zwedmäßigsten Kleingartenkolonien und für die besten Einzelkleingärten Preise im Gesamtbetrage von 15 Millionen Kronen ausgeworfen. Die Verteilung der Preise und Zuerkennung der Prämien erfolgt nach den im Magistratsantrage festgelegten Bestimmungen.

(Z. 212, M. Abt. 15 a, 3042.) Zur Subventionierung an Kleintierzüchter und an Kleintierzuchtvereine Wiens wird ein Betrag von 60 Millionen Kronen aus dem Ertragnisse der Kleingartenfiedlungs- und Wohnbauausstellung gewidmet. Die Verteilung der Subventionen hat durch M. Abt. 15 a, städtische Kleingartenstelle, im Einvernehmen mit dem Oesterreichischen Verbands für Siedlungs- und Kleingartenwesen zu erfolgen und ist dem Gemeinderatsausschusse IV über das Ergebnis der Aufteilung Bericht zu erstatten.

(Z. 215, M. Abt. 15 a, 813.) Aus dem Ertragnisse der Kleingartenfiedlungs- und Wohnbauausstellung wird dem Oesterreichischen Verbands für Siedlungs- und Kleingartenwesen zum Zwecke der Ausgestaltung des Siedlungsmuseums ein Betrag von 100 Millionen Kronen gewidmet.

(Z. 184 bis 202, 204, 205, 206.) Der Magistrat wird beauftragt, die zur Erhaltung von Wohnungen, beziehungsweise Geschäftslokalen in nachstehend bezeichneten Häusern erforderlichen Arbeiten im Wege der Ersahausführung vornehmen zu lassen. Die veranschlagten Kosten werden in Millionen Kronen genehmigt: 11. Sandstätte 1 (90), 15. Goldschlagstraße 21 (70), 20. Bäuerlegasse 23 (70), 16. Grundsteingasse 52 und 54 (70), 10. Landgutgasse 6 und 8 (80). In allen Fällen sind die tatsächlich aufgelaufenen Kosten vom Hauseigentümer einbringlich zu machen, erforderlichenfalls durch eine Zwangshypothek sicherzustellen. Die Ausgabe wird auf das Konto „Gebäudeerhaltung“ verwiesen.

(Z. 207, 208, 209, 210.) Die anlässlich der Durchführung der Instandhaltungsarbeiten in nachstehend bezelchneten Häusern im Wege der behördlichen Ersahausführungen eingetretenen Mehrerfordernisse werden in Millionen Kronen genehmigt: 10. Quellenstraße 22 (35), 11. Simmeringer Hauptstraße 118 (40), 7. Gutenberggasse 17 (24), 9. Viechtensteinstraße 101 (25).

(Z. 200, 203.) Der Beschluß des Wiener Stadtsenates vom 19. August 1924, P. Z. 2205 und 2207, betreffend Ersahausführungen in den Häusern 3. Hohlweggasse 23 und 10. Humboldt-gasse 14 wird nachträglich genehmigt.

(Z. 201, M. Abt. 15 a, 683.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters, wonach der Magistrat beauftragt wird, die zur Erhaltung von Wohnungen in den Häusern 3. Rhunngasse 15, 17 und 19 erforderlichen Arbeiten im Wege der Ersahausführung vornehmen zu lassen, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 199, M. Abt. 15 a, 507.) Der Beschluß des Stadtsenates vom 19. August 1924, P. Z. 2147, wonach der Magistrat beauftragt wird, die zur Erhaltung des Hauses 21. Stadlauner Straße 53 notwendigen Instandsetzungsarbeiten im Wege der behördlichen Ersahausführung vornehmen zu lassen, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 185, M. Abt. 15 a, 63.) Der Magistrat wird beauftragt, die zur Erhaltung des Hauses 11. Simmeringer Hauptstraße 95 notwendigen Arbeiten im Wege der behördlichen Ersahausführung vornehmen zu lassen und werden die veranschlagten Kosten per 180 Millionen Kronen genehmigt.

Dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter St.N. Siegel:

(Z. 186 und 187.) Bauentwürfe der Wohnhausbauten 13. Philippgasse—Benzinger Straße und 17. Richthausenstraße.

Gasapparate

HERDE, KOCHER,
BRAT- UND BACK-
RÖHREN USW.,
HEIZÖFEN, RADIA-
TOREN USW.,
GROSSKÜCHEN-
ANLAGEN FÜR
SPITÄLER, BAN-
KEN, HEIME USW.,
MISCHDRUCKGAS-
ÖFEN FÜR DEN
INDUSTRIEBEDARF

FRIEDRICH
SIEMENS-
Tel. 27452, 27453 **WERKE A.-G.** Tel. 27452, 27453
WIEN IX., ALSERSTR. 20

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

10. Bezirk: 24. Oktober 4 Uhr.

Baubewegung

vom 18. bis 21. Oktober 1924.

Gesuche um Baubewilligungen.

Adaptierungen.

1. Bezirk: Wallnerstraße 2, Bauführer die Wiener Baugesellschaft (14678).
- " " Wallnerstraße 3, Bauführer Ing. E. Schwerdtner, Baumeister (14815).
3. Bezirk: Regelgasse 29, Bauführer Horney, Baumeister (14717).
- " " Hingerstraße 6, Bauführer Charwoth & Wajel, Baumeister (14848).
7. Bezirk: Siebensterngasse 46, Bauführer Arch. Ing. Egon Schwerdtner (14683).
- " " Mariabilfer Straße 70, Bauführer Ing.-Bureau „Prometheus“ (14754).
- " " Burggasse 7, Bauführer Ferd. Schindler, Baumeister (14847).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 49, Bauführer Josef Wilmann jun., Baumeister (14786).
9. Bezirk: Simon-Denk-Gasse 12, von Adalbert Millit, Baumeister (14675).
10. Bezirk: Leebgasse 35, Bauführer H. Nastimbeni (13929).
- " " Troststraße 47, Bauführer W. Göblis (14056).

Renovierungen.

2. Bezirk: Obermüllnerstraße 11, von Oskar Dohan, Baumeister (14816).
3. Bezirk: Steingasse 37, von Kietreiber & Schettenberger, Baumeister (14658).
- " " Nadebkystraße 27, von Jag. A. Jäger, Baumeister (14716).
- " " Wassergasse 23, von Nikolaus Belloni, Baumeister (14752).
5. Bezirk: Margaretenstraße 108, von Hans Horner, Baumeister (14758).
- " " Wehrgasse 9, von Robert Hofer, Baumeister (14763).
- " " Franzengasse 22, von Josef Eger, Baumeister (14779).
6. Bezirk: Liniengasse 40, von der Bauindustrie- und Handels-A.-G. (14660).
- " " Gumpendorfer Straße 104, von Karl und A. Stöger, Baumeister (14661).
- " " Bllngerspitalgasse 23, von Robert Hofer, Baumeister (14764).
- " " Brückengasse 11, von Oskar Dohan, Baumeister (14816).
7. Bezirk: Burggasse 2, von Kietreiber & Schettenberger, Baumeister (14657).
- " " Burggasse 11, von Bruno Buchwieser, Baumeister (14755).
- " " Apollogasse 11, von Karl Müller, Baumeister (14778).
8. Bezirk: Florianigasse 10, von Schmidt & A. Mader, Baumeister (14721).
- " " Piaristengasse 46, von Josef Eger, Baumeister (14780).
9. Bezirk: Sobiesktgasse 25, von Adalbert Millit, Baumeister (14673).
- " " Porzellangasse 38, von J. & F. Pözl, Baumeister (14812).
10. Bezirk: Van der Mül-Gasse 50, von Max Schenk (3307).
- " " Quellenstraße 10, von Ludwig Semler (3327).
- " " Lezenburger Straße 113, von Alfred Roth (3328).
- " " Erlachgasse 113, von Wenzel Göblis (3329).

10. Bezirk: Herzgasse 53, von Ferdinand Pfeiffer (3330).
- " " Leibnizgasse 3, von Franz Zacharias (3342).
- " " Leibnizgasse 50, von Franz Zacharias (3342).
- " " Biftor Adler-Platz 12, von Franz Zacharias (3342).
- " " Quellenstraße 51, von Georg Klein (3343).
- " " Columbusgasse, Ecke Favoritenstraße, von Josef Andert (3344).
- " " Favoritenstraße 80, von Ferdinand Schindler (3345).
- " " Landgutgasse 27, von Ferdinand Schindler (3346).
- " " Reifingergasse 4, von Ferdinand Schindler (3347).
- " " Inzersdorfer Straße 36, von Ferdinand Schindler (3348).
- " " Raaberbahngasse 17, von Ant. Simerstky (3349).
- " " Puchbaumgasse 33, von Ludw. Zimmermann (3363).
19. Bezirk: Silbergasse 20, von Dohan, Baumeister (1725).
- " " Ruffwaldgasse 14, von der Vaterländischen Baugesellschaft (1730).
- " " Silbergasse 14, von Franz Bajer, Baumeister (1749).
- " " Barawitzlagasse 34, von Czermak (1793).
- " " Döbbling Hauptstraße 73, von Ing. Josef Neubauer (1906).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 63, von Adalbert Millit, Baumeister (14674).
- " " Burghardtstraße 80, von Martin Novotny, Maurermeister (14811).

Demolierungen.

8. Bezirk: Neubeggasse 8, von F. Alter, Demolierer Mauthner & Rothmüller, Baumeister (14769).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

2. Bezirk: Kat.-Parz. 142, Einl.-B. 218, von der Aktiengesellschaft für Spiritus und Preßfeinindustrie „Wolfrum“ (14694).
19. Bezirk: Ober-Döbling, Kat.-Parz. 854/11 bis 854/13, 854/39, von Ratsch, durch Dr. Heller, Bauführer A. Eiser, durch Dr. A. Offer (14804).
- " " Ober-Sievering, Einl.-B. 270, Kat.-Parz. 463/1 und 462, von Ludwig Brachfeld, 18. Labenburggasse 24 (1843).
- " " Sandgasse 33, von Johann Malz, ebenda, Bauführer Pöschner & Helmer (1929).

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung
Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

1094

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Subox-Verbleiung

(neu, patentiert), Anstrich für Eisen, Holz, Pappe etc.,
bester, billigster Rostschutz und Verwitterungsschutz

Jergitsch Drahtgitter ¹⁸⁰⁰ und Eisen- und Messingmöbel

WIEN, I.,
Friedrichstraße 4
TELEPHON: 18-86 und 74-80

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 28, 4160.

Umpflasterungen an den Brückenköpfen der Brigittabrücke im 2. und 9. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten 2817 + 4284 = 6601 K, Fuhrwerksleistungen 1227 + 522 = 1749 K.

Anbotverhandlung am 27. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Mezzanin.

M. Abt. 28 b, 4214.

Tonwarenlieferung für den Wohnhausbau 5. Fendiggasse.

Anbotverhandlung am 31. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 87.

M. Abt. 27, 4557.

Laufende Arbeiten und Lieferungen für die Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Dezember 1924 bis 31. Dezember 1925.

Anbotverhandlung am 31. Oktober, 12 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 28 a, 4115.

Tonplattenpflasterung, Wandverkleidungen und kunstkeramische Erzeugnisse für den Babbau 10. Bürgerplatz.

Anbotverhandlung am 13. November, 11 Uhr, in der M. Abt. 28 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 87.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

24. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 28 b) Plattenpflasterung und Wandverkleidungsarbeiten beim Wohnhausbau 21. Mitterhofergasse (Heft 83).

25. Oktober, 8 Uhr. (M. Abt. 28 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Konstanziagasse (Heft 82).

— 9 Uhr. (M. Abt. 28 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Grillgasse (Heft 83).

27. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 28 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 14. Rauchfanglehrergasse—Heindegasse (Heft 84).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Umpflasterungen an den Brückenköpfen der Brigittabrücke im 2. und 9. Bezirke (Heft 85).

28. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Rantnergasse im 21. Bezirke (Heft 84).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtungsanlage im Wohnhausbau 2. Laffallestraße—Vorgartenstraße (Heft 84).

31. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 28 b.) Tonwarenlieferung für den Wohnhausbau 5. Fendiggasse (Heft 85).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsarbeiten im Wohnhausbau 2. Laffallestraße (Heft 84).

— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung und Montage eines Wäscheaufzuges im Wohnhausbau Dietrichstraße—Erdberger Lände (Heft 84).

— 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Laufende Arbeiten und Lieferungen für die Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Dezember 1924 bis 31. Dezember 1925 (Heft 85).

13. November, 11 Uhr. (M. Abt. 28 a.) Tonplattenpflasterung, Wandverkleidungen und kunstkeramische Erzeugnisse für den Babbau 10. Bürgerplatz (Heft 85).

Ergebnisse.

Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Staudiglasse.

Anbotverhandlung am 16. Oktober.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Schenk & Judmann 224.290; August Opelta 238.480; Leopold Kopriva 188.453; Josef Lach 206.515; Josef Heiling 136.660; Franz Bidla 159.710; Karl Rühl 179.180; Schneider & Wawrowetz 200.451; S. Walb 211.526; F. Pittner, G. m. b. H. 185.725; Josef Hamata 159.965; Karl Moser 124.163.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Laffallestraße.

Anbotverhandlung am 17. Oktober.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Michael Lauterbach & Sohn; 687.593, hievon 5% Nachlag; Josef Lach 599.544; Albert Barnert & Sohn; 656.312; Robert Klappholz & Komp. 533.631; „Wimeg“ 565.524; J. Duchoslav 751.911; Franz Bidla 715.791; Anton Schwarz 555.044; Ignaz Kraus & Komp. 576.463; Schenk & Judmann 416.960; F. Pittner, G. m. b. H. 455.946; Johann Sommer 533.957; Josef Hamata 547.040; Karl Moser 397.798; Wilhelm Schmidt 451.258.

Wohnhausbau 9. Guffenbauergasse.

Anbotverhandlung am 17. und 18. Oktober.

Es offerierten in Tausenden Kronen für die Schlosserarbeiten: Mich. Lauterbach & Sohn 288.046, hievon 5% Nachlag; Josef Lach 248.833; „Wimeg“ 223.200; Albert Barnert 275.143; Ignaz Kraus & Komp. 228.087; Rob. Klappholz & Komp. 237.573; Franz Bidla 264.054; J. Duchoslav 277.219; Schenk & Judmann 228.800; Anton Schwarz 266.265; F. Pittner, G. m. b. H. 238.287; Josef Hamata 231.188; Johann Sommer 226.933; Karl Moser 260.306; August Opelta 256.843; Josef Lang 250.331; Anton Wieser's Söhne 278.347.

Dachdeckungen aller Art, raschest, billigst. **Eternit-Naturschiefer, Dachziegel.**

Baumaterialien-Großhandlung **Florian Schroth**, Wien, X., Herzgasse 2. Tel. 58-0-56.

M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUFEN: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1292

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

für die Anstreicherarbeiten: Heinrich Kumpf 85.972; Anton Schafarik 104.882; Josef Gros 88.420; „Prog“ 85.944; Anton Wisner 102.730; Louis Battan ohne Endsumme; Karl Markeli 94.206; Franz Bedl 93.384; Alois Bernbard 83.731; Anton Krutz 97.415; Alois Diller, J. Grill 91.205; Alois Danel 96.800; Maximilian Schiansky 118.062; Ludwig Kubiczek 94.780; Alois Kolb 103.750; Ignaz Morawek jun. ohne Endsumme; Danel Josef 143.190; Stenzel & Hinner ohne Endsumme; Josef Hrebomowicz 106.805; Karl Danel 104.199; K. Achaby, R. Hoyer 105.762; Alexander Rohrer 98.145; Karl Rößler 119.050; Josef Swoboda 103.003.

Wohnhausbau 20. Stromstraße.

Anbotverhandlung am 18. Oktober.

Es offerierten in Tausenden Kronen für die Spenglerarbeiten: Friedrich Kallein 826.030; Ignaz Slopek 934.480; Ludwig Plach 819.720; Josef Wellner 926.272; Albert Spohner 870.545; Karl Schuhmann 903.306; Alfred Jedmmel 963.025;

für die Dachdeckerarbeiten: Trajnsel & Jung 106.689; Jakob Schmitzer 564.000; Leopold Haumer ohne Endsumme; Hugo Rückwa ohne Endsumme; Leopold Riccius ohne Endsumme; August Riccius ohne Endsumme; Florian Schrott 118.400, 331.520 mit Material; Vital & Taktner ohne Endsumme; Rudolf Seifert ohne Endsumme.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Perzgasse—Troststraße—Alzinger-gasse.

Anbotverhandlung am 18. Oktober.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Altmann & Liebesny Baumeisterarbeiten B 2.169.944, Eisenbetonarbeiten E 913.921; S. Kella & Komp. B 2.660.263, E 839.154; Riesel & Roste B 2.306.932, E 732.137; Desterreichisch-ungarische Baugesellschaft B 2.414.737, E 644.409; M. Kubiga B 2.394.153, E 868.690; Wiener Baugesellschaft B 2.508.204, E 962.404; Ing. Krist & Komp. B 1.983.672, E 716.719; Bau- und Siedlungs-gesellschaft B 2.694.803, E 957.452; „Grundstein“ B 2.872.355, E 947.196; Fijado & Heilmann B 2.113.005, E 848.276; H. Brenner & Eb. Loidolt B 2.567.404, E 811.859; Regrelli & Komp. B 2.357.981, E 718.883; Adutt & Komp. B 2.176.725, E 863.740; Bau- und Terrain A.-G. B 2.146.973, E 754.532; Dieß & Komp. B 1.812.474, E 800.805; Karl Korn A.-G. B 2.379.979, E 918.535.

Kundmachungen.

Wiederbelegung auf dem Gersthofer Friedhofe.

Nach dem 15. November 1924 werden die gemeinsamen Gräber in der Gruppe P des Gersthofer Friedhofes wiederbelegt und an ihrer Stelle eigene Gräber angelegt. Exhumierungen von Zeichenreihen aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis 31. Oktober 1924 bei der W. Abt. 12 (1. Rathhausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 15. November 1924 werden die Grabkreuze von den Gräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an geeigneter Stelle hinterlegt. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen, ausfolgt. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (W. Abt. 13 a, 627.)

Preisfestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 14. Oktober 1924 den Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 16. bis 31. Oktober 1924 unverändert mit 1900 K für den Kubikmeter festgesetzt. (4240.)

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 18. Oktober 1924.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

20. September 1924.

Anterbrotfabrik A.-G., Gemischtwarenhandel im kleinen, 10. Absberggasse 35. — Barua Franz, Schuhmacher, 16. Rankgasse 19. — Bierhandl Marie, Marktfahrgewerbe, 18. Antonigasse 12. — Bloch Hermann, Marktfahrer, 7. Seidengasse 29. — Bryhda & Komp., Handel mit Metallwarengegenständen, 16. Speckbacher-gasse 28. — Czernilofsky Franz, Baumeister, 16. Böckbauerstraße 2. — Durst Müller Leopold, Kleidermacher, 19. Bahnbah-straße 17. — Josef Eder & Komp., gewerbsmäßiges Vermieten von Bau- und Leitergerüsten, 7. Mariahilfer Straße 124. — Alois FINDER, Handels-agentur, 7. Neuhofgasse 53. — Josef Franzl, Wäscherei, 19. Odtircher-gasse 4. — Fuchs Franz, Handel mit Klavieren, 5. Ziegelofengasse 28. — Göffinger Wolfgang, Gastwirt, 3. Steingasse 28. — Kantsner Josefa, Holz- und Kohlenhandel, 16. Sandleitengasse 18. — Karl Franz, Elektrotechniker, 8. Sanettstraße 4. — Röhler Franz, Baumeister, 13. Wallrißstraße 126. — Rozar Felix, Handel mit giftfreien kosmetischen und chemischen Artikeln, 5. Bräuhausgasse 67. — Krammer Anna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Degengasse 16. — Lachenbauer Rosa, Betrieb eines Maschinenschreibbureaus, 18. Ledenburggasse 24. — Leichtmetallverwertungs-gesellschaft A.-G., Eigen- und Kommissionshandel mit Leichtmetallen und Pro-dukten aus Leichtmetallen, 4. Gusshausstraße 10. — Leibold Johann, Markt-situationshandel, 7. Burggasse, Markthalle. — Lendowitsch Karl, Personen-transport mit dem Einspännerwagen Nr. 52, 8. Aferstraße 27/31. — Löw & Feigelsch, Handel mit Bekleidungsgegenständen, 7. Schottenfeldgasse 62. — Loserth Johann, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 414, 1. Morzin-platz. — Malowany Jzig Vendet, Erzeugung von Schuhbestandteilen und Lederfanzerei, 5. Laurenzgasse 24. — Mitterböcker Sophie, Lebensmittel-, Kon-sumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Neulerchenfelder Straße 85. — Mitschla Franz, Metallschleifer, 16. Koppstraße 4. — Münzberg Gustav, Bücherrevision, 7. Bollergasse 34. — Novotny Karl, Handel mit Fellen, 16. Haberlgasse 34. — Novotny Norbert, Elektrotechniker, 7. Lerchenfelder Straße 13. — Oesterreichische Kulturfilm-A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Filmen und dazugehörigen Apparaten, sowie Handel mit diesen Gegenständen, 7. Neubaugasse 45. — Ogrisegg Franz, Gemischtwaren- und Flaschenbier-verschleiß, 5. Schönbrunner Straße 49. — Pervestler, Kommanditgesellschaft, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, 7. Kirchengasse 44. — Perzy Heinrich, Handel mit Tapezierermöbeln, Bettfedern, Matratzen und Seegras, 16. Degengasse 40. — Quittner & Ripper, Gemischtwarenhandel im großen, 7. Maria-hilfer Straße 58. — Rieger Richard, Handelsagentur, 7. Burggasse 86. — Rühser Josef, Anstreicher, 12. Hekendorfer Straße 124. — Schauer Josef, Mustler, 18. Edelhofergasse 15. — Schneider Emma, Modistengewerbe, 7. Ziegler-gasse 62. — Scholz Johanna, Handelsagentur, 16. Seitenberggasse 7. — Schreib Johanna, Blumennäherei, 16. Hasnerstraße 69. — Seidlberger Leopold, Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel, 16. Hasnerstraße 32. — Siastny Franz, Handel mit Ledergalanterie-, Wirt- und Kurzwaren, sowie Wäsche, 16. Friedmanngasse 8. — Sternglas Wolf, Handel mit neuen Herren- und Damenkleidern und Textilwaren, 16. Hippgasse 38. — Urmann David Melech, Wäschewarenherzeugung, 7. Neuhofgasse 22. — Vit Karl, Büstenmacher, 5. Embelgasse 38. — Volkrath Friedrich, Handel mit gebrauchten Briefmarken und mit Spielwaren, 7. Westbahnstraße 5. — Weidlich Karl, Zuckerbäcker, 12. Weidlinger Hauptstraße 55. — Wimmer Elise, Handel mit Obst, Agrumen



und Grünwaren, 16. Pypenplatz, Markt. — Ziegler Ernst, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 7. Kirchengasse 48.

22. September 1924.

Ableitinger Josefa, mechanische Strickerei, 10. Favoritenstraße 168. — „Alchemin“, allgemeine chemische Industrie-A.G., fabrikmäßige Erzeugung und Großvertrieb von chemischen und technischen Artikeln, Betrieb eines chemischen Laboratoriums für technische Untersuchungen von Materialien, Chemikalien, Warenproben aller Art, 7. Stiflgasse 15. — Altesse-Ghaza-A.G., fabrikmäßige Papierkonfektionierung, 3. Rennweg 79/81. — Bayer Marie, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln aller Art des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Favoritenstraße 164. — Beer Konrad, Handelsagentur, 19. Gatterburagasse 6. — Bernas Josef, Fleischnhauer, 10. Bürgergasse 11. — Blaha Aloisia, Wäschewarenherstellung, 17. Urbangasse 16. — Chabera Marie, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1165, 7. Museumstraße, Hotel Höller. — Chuwen Josef, Handel mit Herrenmoderartikeln, 4. Favoritenstraße 4/6. — Emelinsky Felix, Hafner und Ofenfeher, 4. Semmlhlgasse 4. — Diamant Max, Gastwirt, 10. Quackenstraße 88. (Das Weitere folgt.)

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51 1354

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krummnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol; und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Öfen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

„Brunsviga“ die altbewährte deutsche Rechenmaschine

„Mercedes-Euklid“ die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine

„Dalton“ die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten

GENERALVERTRIEB 1231

L. & G. HALPHEN

Telephon 267 Wien, VI., Köstlergasse 6 Telephon 267

Oesterr. Dynamowerke A.-G.

Fabrik: Wien, X. Neilreichgasse 141. Telephone 59-0-29, 52-1-08
Zentraldirektion: Wien, I. Fischhof 3. Telephone 62-4-19, 68-0-38

Serienerzeugung von Gleichstrommaschinen, Drehstrommotoren, Transformatoren. Einrichtung, Lieferung und Montage kompletter elektrischer Antriebe für Industrie und Gewerbe. Anbote und Projekte kostenlos.

1249

Gatter-, Kreis-, Band-, Metall- und Zug-Sägeblätter

Messer und Federn für technische Zwecke, Spiralbohrer, Werkzeuge etc. etc.

STAHLWARENFABRIK WENDER & CO.

Zentralbüro: Wien, VI., Gumpendorfer Str. 5a. — Tel. 80-87.

**KUNSTSTEINSTUFEN
BETONROHRE :-: BETONPFOSTEN**

„Austria“ Kunststein- und Zementwarenfabrik
Gesellschaft m. b. H.

Bureau: Wien, I., Wildpretmarkt 2. Tel. 67-5-60 Serie
Fabrik: GERASDORF, Nied.-Oesterr., a. d. Staatsbahn.

Eisenkonstruktionen jeder Art.
Spezialität: Kittlose Glasdächer, Eternittüren.

1301

August Filzamer

Wien, 10. Bezirk, Erlachgasse Nr. 149. Telephon Nr. 50-1-55.

Dorotheum

Versteigerungs-Einteilung

für 14 Tage

1395

Pretiosen täglich, jeden Di Silber- und Chinasilber; jeden Mi Brillanten und Perlenschmuck im Franz-Saal.

Verfallene Pretiosenpfandposten der Pfandleihanstalt der Meidlinger Vorschuß- und Sparkassa, reg. G. m. b. H. XII., Mandlgasse 3, am 23. und 25. X. im Franz-Saal.

Verfallene Pretiosenpfandposten des Spar- und Vorschußvereines „Landstraße“, Wien, III., Hinzlerstraße 2, am 30. X. im Franz-Saal.

Verfallene Pretiosenpfandposten des Spar- und Vorschußvereines „Landstraße“, Wien, I., Wollzeile 27, am 31. X. im Franz-Saal.

Gebrauchsgegenstände täglich im Ludwigstorf-, Röllner- und Kolowrat-Saal: **Jeden Di Schöne Wäsche**, Kleider, Anzüge, Stoffe, **Pelze**, Perserteppiche, **Fahrräder**, Nähmaschinen; **Jeden Mi Photoapparate**, **Mikroskope**, **Reisszeuge**, **Operneläser**, **Triöder**, **Schreibmaschinen** im Ludwigstorf-Saal.

Jeden Di und Fr Möbel, Beleuchtungskörper, Bilder, Haushaltungsgeräte, **Dauerbrandöfen im Glaslof**.

Jeden Di und Fr **Kunstgewerbe**, Gemälde, Stiche, Antiquitäten und Perserteppiche im **Hoch-Saal**.

Grosse Sonderauktion: Modernes Prachtmobiliar, Gewehezimmer, Salons, Perserteppiche und Karanmanies (Sammelerstücke), Gemälde, Kunstgewerbe, Antiquitäten, Uhren, Japonika und Varia. Besichtigung: So den 26. X. von 10-1 Uhr, Mo den 27. und Di den 28. X. von 10-1/2 Uhr. Versteigerung: Mi den 29. bis Fr den 31. X. im Franz-Josef-Saal.

Briefmarkenauktionen jeden Di und Fr im Versteigerungssaal, VI., Mariahilfer Straße 73.

Täglich an Werktagen Schaustellungen von 1 Uhr an.

Samstag den 1. November (Allerheiligen) geschlossen!

Beginn der Versteigerungen, wo nichts anderes vermerkt, um 3 Uhr.

Näheres durch die „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“.

Die Versatzanstalt des Dorotheums gewährt

Darlehen in jeder Höhe

auf Juwelen, Gold, Silber, Kunstgegenstände, Automobile, Bücher, Briefmarken, technische Artikel und Gegenstände aller Art.

Bedeutende Kohlen- und Kokersparnis

erzielen Sie nur mit

Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte sendet kostenlos

AUTOMATOFEN-BAUGESELLSCHAFT

ALOIS SWOBODA & Co.,

Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 19081.

Werke: Rainfeld a. d. Güssen, N.-Oe.

Export nach allen Staaten.



W. Schubert's
Nachfolger: Franz Leppa's Sohn

Erzeugung von Jalousien und Rouleaux, Schattendecken für Gewächshäuser, Rollschutzwände, Traillagen, Holzrollbalken. Alle Reparaturen werden angenommen

Wien, 16., Ottakringer Strasse 73

Telephon 25818 **Hellgasse 9** Gegründet 1870

1348

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
Lebens- und Rentenversicherung
= Auto-Casco-Versicherung =
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72 1177

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

S. ELSTER WIEN, XIV.,
Felberstraße Nr. 30. 1046

BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dynamos, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei, Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.

FERNRUF: 30-5-58, 31-2-30.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und
Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN, Ges. m. b. H. 1088

Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. —: Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“.

Pluto Stoker Company

K. & F. Weiss 1056

Fernsprecher 3880. Wien, III/4, Fasangasse 3.

Verfeuerung minderwertiger und geringwertiger Brennstoffe auf dem **PLUTO STOKER**.
Vollkommen mechanischer und technisch-rauchloser Betrieb.
Unterwind- und Saugzuganlagen.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrleitungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steingasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasserleitungen. Übernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenvoranschläge auf Verlangen. 1146

„TEERAG“

WIEN, III., MARXERGASSE 25

FERNRUF: 495, 16-02 und 94-02.

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

EIGENE BAUABTEILUNG:

„ASDAG“

FERNRUF: 17-34. 1184

Asphaltierungen, Dachdeckungen u. Holzstöckelpflasterungen.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**

1198

1103

**FEUER-
UND
EXPLOSIONSSICHERE
BENZIN
LAGERUNGEN**
BENÖTIGEN
KEIN SCHUTZGAS
SIND DAHER
**PRAKTISCH
KOSTENLOS
IM BETRIEBE**



Dabeg
MASCHINENFABRIKS-A.G.
WIEN, VI., WALLG. 39 TEL. 94-97



H. Sartorius Nachf.
Gesellschaft m. b. H.
Wien 8., Laudongasse 12
Telephon Nr. 27-1-78 und 27-1-79

*
Große
Lagerbestände
*

**Werkzeugmaschinen und
Werkstätteneinrichtungen**



1152

"Pelikan" 1049
Farben
Tuschen
Tinten
Schreibbänder
Kohlenpapier
Stempelkissen

Die Qualitätsmarke!

Alleiniger
Fabrikant: **Günther Wagner, Wien X/1**

"BAHN-INDUSTRIE"

Aktienges. für Bahn- und Industriebedarf Fernsprecher Nr. 58-5-79 und 58-5-80
Wien, IV., Lothringerstr. Nr. 2 Drahtanschrift: **"Bahnindustrie"**

Schienen / Weichen / Drehscheiben / Muldenkipper / Trucks / Waggons / Lokomotiven
kompl. Bahnanlagen / Eisen / Bleche u. Drahtseile

1161

F. Wertheim & Co. 1351
Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305
Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

**DEUTSCHE KERAMIK-
GESELLSCHAFT M. B. H.**

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth b. Krems, Tel. Furth Nr. 23.

Erzeugt: Fussboden- u. Trottoirplatten, glasierte
Wandfliesen, Steinzeugrohre u. Kaminaufsätze.

Ausführung von kompletten Fussbodenbelägen,
Wandverkleidungen und Kanalisationsanlagen.

1241

Schweissen Sie Grauguß nur mit
flüssigen Brennstoffen!

Dann erzielen Sie **feilenweiche**
Stellen insbesondere bei Verwendung unserer paten-
tierten, 60 cm langen Graugußstäbe (Patent 46589)
im Verein mit unserem vorzüglich bewährten
Graugußschweißpulver
Wichtig für alle Maschinen-Reparaturen!

Durch autogenes SCHNEIDEN mit flüssigen Brennstoffen
erzielen Sie messerscharfe und feilenweiche Schnittflächen.
Schweiß- und Schneideanlage für reine flüssige Brennstoffe
aller Art (Benzin, Benzol usw.) schweißt, schneidet, lötet!

Wichtig für Installations- u. Montagearbeiten!

Alle Gase, Apparate und Zusatzmaterialien für die
autogene Metallbearbeitung

Gelöstes Azetylen (Dissousgas), Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff,
hochwertig, für Einlagerungszwecke, Azetylen-Entwickler (System
"Sirius"), Schweißbrenner, Schneidbrenner (Patent 49421),
Reduzierventile, Schweißdraht, Schweißpulver, Gußstäbe für das
Graugußschweißverfahren nach Patent 46590, Stahlflaschen,
Flaschenventile, Präparation von Stahlflaschen für Dissousgas.

Bau von Erzeugungsanlagen

für gelöstes Azetylen (Dissousgas), Sauerstoff, Stickstoff, Wasser-
stoff usw.

Hydroxygen-Gesellschaft

m. b. H.

1072
Zentralbureau: Wien, IV., Gußhausstraße 20.
Fernsprecher Nr. 50-3-68 und 58-2-58.

Fischer & Pfragner

Dental-Depot

Wien, VII. Bezirk, Burggasse 81
Fernruf 30-4-74

1388

Bestsortiertes Lager
sämtlicher zahnärztlicher und zahntechnischer
Bedarfsartikel sowie Einrichtungsgegenstände

N. Bella & Nefte

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. - Tel. 80-5-80 Serie.

Graz: Grillparzerstraße 27. Wels: Schubertstraße 18.

1327

Adler Schreibmaschinen

22 verschiedene Modelle mit ein-
facher und doppelter Umschaltung.

1188

Reisenschreibmaschinen.

GENERALVERTRIEB:

Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telephon: 11-3-92.

J. WEIPERT & SÖHNE

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI
STOCKERAU b. WIEN



TRANSMISSIONEN

WASSERTURBINEN

GIESSEREI Grauguß bis zu

ROSTSTÄBE für alle Feuerungen

1321